

Universität Bremen
Theatersaal

Dienstag, 16. Oktober 2012, 12.30 Uhr
Eintritt frei

Neue Konsonanz

Werke von und mit

Juan María Solare
Für Klavier & Stimme

Puma (2011)

Ged'ab (2011)

Seduce us badly (2012) - UA

Manchas (2011) - UA

Die junge Frau der Kurve (aus "Großstadtmythen", 2008)

La voz del sur ("Die Stimme des Südens" - aus "Himmelsrichtungen", 2004)

Furor (2008-09)

Pasajera eterna (2011) - UA

Lost content (2004)

Pasaje Seaver (2001)

In diesem Mittagskonzert erklingt zeitgenössische, experimentelle, aber nicht zu wilde Musik, mit einem Schwerpunkt in der Konsonanz. Im Falle des in Buenos Aires geborenen Komponisten Juan María Solare sind auch Interferenzen vom Tango Argentino mit anderen Musikarten zu erwarten.

<http://www.konzerte.uni-bremen.de/index.php?konzert=684>

Juan María Solare (Buenos Aires, 1966) vereint in seiner Person diverse Spannungen: Neue Musik und Tango Argentino, Süden und Norden, Komposition und Interpretation...

Biographisches

Der in Argentinien geborene Komponist und Pianist Juan María Solare lebt seit 1993 in Deutschland. Nach seinem Konzertexamen in Argentinien (IUNA - Instituto Universitario Nacional del Arte) absolvierte er an der Musikhochschule Köln sein Kompositionstudium (Fritsch, Kagel, Barlow, Humpert). In Stuttgart studierte er bei Helmut Lachenmann. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die Heinrich-Strobel-Stiftung (Baden-Baden) und die Künstlerhäuser Worpswede haben an ihn Stipendien vergeben.

Oeuvre

Komponiert hat er über 300 Werke, die europaweit aufgeführt und vom Rundfunk gesendet werden (Berlin, München, Amsterdam, Graz, Genf, Madrid, London, Sevilla, Seinäjoki, Istanbul, Buenos Aires, New York...). Räumliche Gattungen: experimentelle Kammermusik, Elektroakustik, Tangomusik, Filmmusik. Elf CDs von diversen Interpreten beinhalten mindestens ein Werk von Solare.

aktuelle Pädagogische Aktivität

Solare unterrichtet an der *Universität Bremen* Tangomusik (Leitung des *Orquesta no Típica*) und an der *Hochschule für Künste* Bremen Komposition und Arrangement für die Schulpraxis. An der *Jacobs University* Bremen leitet er das Jacobs Chamber Orchestra, dessen Repertoire einen Schwerpunkt in der Klassik hat.

Stil

Die stilistischen Elemente seines musikalischen Oeuvre schließen eine Tendenz zur Aphoristik, eine Quote unbestechlicher Melancholie, eine Dosis von Ironie und Humor (verbunden mit dem surrealistischen Absurden), und ein sich Sehnen nach dem Erhabenen ein.

Klavier

Als Pianist hat sein Repertoire zwei Schwerpunkte: klassische Musik unserer Zeit (Cage, Schönberg, Scriabin, Liszt (Spätwerk), Berio, Pärt) und argentinische Komponisten (inklusive Tango), mit eigenen Werken in jeder Kategorie.